

# Hallo Nachbar

Informationsblatt  
Evangelische Martin-Luther-Gemeinde  
Dietzenbach-Steinberg



- Begehen:  
Passion und Ostern
- Weggehen:  
Studienfahrt nach Irland
- Aufgehen:  
„Unterm Regenbogen“

Dieses Kreuz, auf das wir sehen,  
es erinnert uns daran,  
wenn wir denken, wir vergehen,  
fallen wir in Gottes Hand.

Clemens Bittlinger



# Statt Abkehr mehr Zuwendung

Wer hat mir wirklich was zu sagen?

*Hallo Nachbarn,*

es gehört für mich zu den kleinen Freuden in unserer heutigen Zeit, wenn ich mal wieder der mir sonst so haushoch überlegenen Technik ein Schnippchen schlagen kann. Wenn ich zum Beispiel mein Navigationsgerät im Auto so lange von meinem Weg überzeuge, bis schließlich die Computerstimme resigniert aufgibt, mich zum Wenden meines Fahrzeugs zu bewegen, und beginnt einen Kurs zu berechnen, der mir eher passt. Mir von einem Computer vorschreiben zu lassen, welchen Weg ich nehmen soll? Oder gar am Ende sogar noch umzukehren, wo käme ich denn da hin? Nun ja, unter Umständen käme ich sogar etwas schneller an mein Ziel, aber da

geht es doch ums Prinzip: Bin ich inzwischen etwa Sklave der Technik geworden, die doch geschaffen wurde, um mir zu dienen?

Erlebe ich da gerade, wie Georg Wilhelm Friedrich Hegels „Dialektik von Herr und Knecht“ über zweihundert Jahre nach seiner „Phänomenologie des Geistes“ in meiner Welt fröhliche Urständ feiert? Hegel dachte damals über Identität und Selbstbewusstsein nach: Der Herr ist nur „für sich“, der Knecht ist „für andere“ da. Aber beide hängen voneinander ab: Der Knecht ist durch den Herrn gezwungenermaßen in seiner Rolle, der Herr bezieht aber seine ganze Anerkennung durch den ihm untergeordneten Knecht und ist so auch von ihm abhängig.

In unserer Zeit wäre die sich Richtung künstlicher Existenz entwickelnde Technik also auf dem Weg, sich dieser Ab-



Monatsspruch  
MÄRZ  
2019



Wendet  
euer Herz

wieder dem Herrn  
zu, und dient  
ihm allein.

1. SAMUEL 7,3

hängigkeit bewusst zu werden und an der Herrschaft der Herren zu kratzen, die schon lange nicht mehr „Besitzer“ genannt werden, sondern vielsagend sich als „User“, also als „Bediener und Benutzer“ ansprechen lassen.

In meinem Glauben gibt es aber - Gott sei Dank! - diese immer asymmetrischer werdende Schräglage nicht, selbst wenn da auch von „Herr“ und „Dienen“ die Rede ist.

Schon das Wort „Gottesdienst“ macht mir nämlich deutlich, dass es immer um einen wechselseitigen Dienst geht: den Dienst Gottes an mir, dafür steht das Kreuz Christi; und mein Dienst an Gott, für den mein Gotteslob und meine Gebete stehen.



Und selbst wenn ich einmal auf dem falschen Weg sein sollte, dann hat das nicht die Abkehr Gottes zur Folge, sondern eher seine Zuwendung zu mir. Und auch bei mir geht es dann viel weniger um Umkehr als um meine erneute Hinwendung zu Gott.

So kann es also wirklich befreiend sein, in meinem Leben nur einen als Herren zu erkennen und anzuerkennen. Gerade, wenn es ein Herr ist, der mir so zugewandt ist, wie ich ihm, und der in seinem Dienst an mir viel weiter zu gehen bereit war und ist als ich das jemals sein werde.

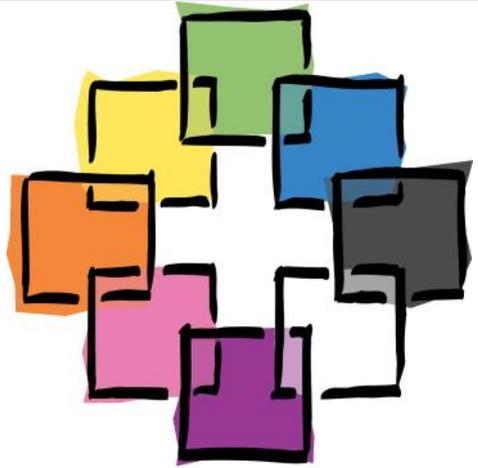
Ich wünsche Ihnen diese „dienstliche“ wie liebevolle Erfahrung mit unserem Herrn und grüße Sie herzlich!  
Ihr Pfarrer

**Inhalt**

<b>Gottesdienste</b>	4,5,14,17,20,22	<b>Kinder und Jugend</b>	10,20,22,23,24
<b>Passion und Ostern</b>	5,7,8,9,40	<b>Konfirmationen</b>	15,17
<b>Studienfahrt</b>	11,12	<b>Musik</b>	9,10,32
<b>Kindergarten</b>	23	<b>Ökumene</b>	13,18,19,30
<b>Diakonie</b>	28,35,39	<b>Freud und Leid</b>	31,34,36,37
<b>Gruppen und Kreise</b>	18,25,29,35,38	<b>Kontakte, Impressum</b>	6,35

### Gottesdienst für alle

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten an allen Sonntagen und kirchlichen Feiertagen **um 10 Uhr** in unserer **Waldkapelle** (Waldstraße 12). Unsere Gottesdienstordnung finden Sie im Internet ([www.emlgds.de](http://www.emlgds.de)) unter „Gottesdienste“.



### Abendmahl

Das heilige **Abendmahl** feiern wir mit Einzelkelchen (Saft und Wein) an jedem letzten Sonntag im Monat, sowie an den ersten Feiertagen. Willkommen am Tisch des Herrn sind alle, die sich von Christus eingeladen wissen. Ein **Hausabendmahl** können Sie gerne mit Pfarrer Uwe Handschuch (Tel. 06074-23518) vereinbaren.

### Segen

Etwa zweimal im Jahr bieten wir in Ökumenischen Gottesdiensten die Möglichkeit zur **Einzelsegnung** an: „Keine halben Sachen“. Die Termine finden Sie auf der Homepage ([www.emlgds.de](http://www.emlgds.de)) und in der lokalen Presse.

### Kindergottesdienst

Während der Schulzeit findet jeden Sonntag **um 11.15 Uhr** Kindergottesdienst in der **Waldkapelle** statt. Mehrmals im Jahr laden wir zu **Familiengottesdiensten** ein.

### Senioren

Am **ersten** und **dritten Dienstag** im Monat findet **um 10 Uhr** ein **ökumenischer Gottesdienst** im **DRK-Seniorenzentrum** (Adolph-Kolping-Str. 1) statt.

### Taufe

Taufen finden in der Regel im Gemeinde-Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in der Waldkapelle statt. Wir haben keine bestimmten „Tauf-Sonntage“. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Pfarrer Uwe Handschuch (Tel. 06074-23518).

### Trauung

Um einen Termin für einen **Traugottesdienst** zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Uwe Handschuch. Das gilt auch, wenn Sie sich einen Besuch oder Gottesdienst zu Ihrem **Ehejubiläum** (silberne/goldene/diamantene Hochzeit) wünschen.

### Aussegnung

Auch am Ende unseres Lebensweges dürfen wir auf Gottes gnädige Zusage hoffen. Am Bett eines Sterbenden oder Gestorbenen können Sie mit unserem Pfarrer eine Andacht halten, als **Sterbesegen** oder **Aussegnung**.

# Wege durch den Tod zum Leben

Passionszeit und Ostern in der Martin-Luther-Gemeinde Steinberg



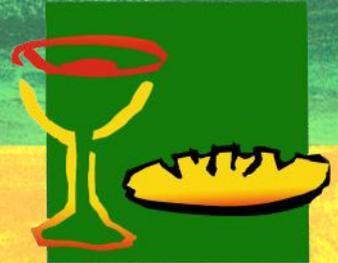
Passionszeit

**Passionsandachten**  
in der Waldkapelle  
donnerstags um 19 Uhr

14., 21. und 28. März 2019  
4. und 11. April 2019

Donnerstag, 18. April 2019

**Abendmahlsgottesdienst**  
zum Gründonnerstag  
mit dem Ensemble Saitensprung  
19 Uhr



Gründonnerstag

Karfreitag, 19. April 2019

**Gottesdienst mit Abendmahl**  
zum Karfreitag  
10 Uhr



Karfreitag

Ostersonntag, 21. April 2019

**Osternachtfeier**  
mit Osterimbiss  
5.30 Uhr

**Oster-Familiengottesdienst**  
mit Abendmahl  
und „Trini und Tatis“. Es spielt der Posaunenchor.  
10 Uhr



Ostersonntag



Ostermontag

Ostermontag, 22. April 2019

**Gottesdienst mit Bildpredigt**  
10 Uhr

in der Waldkapelle (Waldstraße 12)

### Pfarramt

Gisela Tscheuschner - Gemeinsekretärin  
Evangelisches Pfarramt, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach  
Öffnungszeiten: *Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr  
und Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr.*  
Telefon: 06074-23518 Fax: 06074-45359 Mail: [email@emlgds.de](mailto:email@emlgds.de)

### Pfarrer

Uwe Handschuch - Gemeindepfarrer  
Pfarrhaus, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach  
Sprechzeit: *Nach Vereinbarung.* Kurze Anliegen: *Dienstag 18 - 19 Uhr*  
Telefon: 06074-23518 Fax: 06074-45359 Mail: [pfarrer@emlgds.de](mailto:pfarrer@emlgds.de)

### Kirchenvorstand

Dr. Wilfried Rothermel - Vorsitzender Telefon: 06074-27579

### Küsterin

Marlies Lanzki - Küsterin Telefon: 06074-46612

### Kirche/Gemeindehaus

Evangelische Waldkapelle, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach  
„Haus des Lebens“, Limesstraße 4, 63128 Dietzenbach Mobil: 0160-92926192

### Kindertagesstätte

Evangelische Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“, Theodor-Heuss-Ring 52  
Leitung: Ute Dietrich-Hausen Stv. Leitung: Jutta Grimm (Ü3), Anna Wust (U3)  
Kindergarten: 06074-6988891 Kinderkrippe: 2110569 Fax: 2111072  
Mail: [ev-kita-unterm-regenbogen@dekanat-rodgau.de](mailto:ev-kita-unterm-regenbogen@dekanat-rodgau.de)

### Internet

Martin-Luther-Gemeinde: [www.emlgds.de](http://www.emlgds.de) oder [www.dietzenbach-steinberg.de](http://www.dietzenbach-steinberg.de)  
Ökumene vor Ort: [www.kirchen-in-dietzenbach.de](http://www.kirchen-in-dietzenbach.de)  
Religionen vor Ort: [www.ARDietzenbach.de](http://www.ARDietzenbach.de)

### Kollektenbons

Kollektenbons sind vorab bezahlte Bons zu 2.- € oder 5.- €, die Sie nach Belieben in den Klingelbeutel bei unseren Gottesdiensten geben. Sie können die Bögen mit je zehn Bons im Pfarramt erwerben und erhalten dafür eine Spendenbescheinigung.

### Wohlfahrtsmarken

Diese „Briefmarken mit Herz“ können Sie im Pfarramt kaufen. Der Zuschlag auf das normale Porto wird für Projekte in der Martin-Luther-Gemeinde verwendet. Dafür erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

### Bankverbindung

Für Spenden: IBAN DE09 5059 2200 0101 0820 00. BIC GENODE51DRE.  
Für alle Spenden senden wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zu.

# Er ist auferstanden, er ist nicht hier!

Die Ostergeschichte nach dem Markusevangelium

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: „Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weg-gewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.“

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

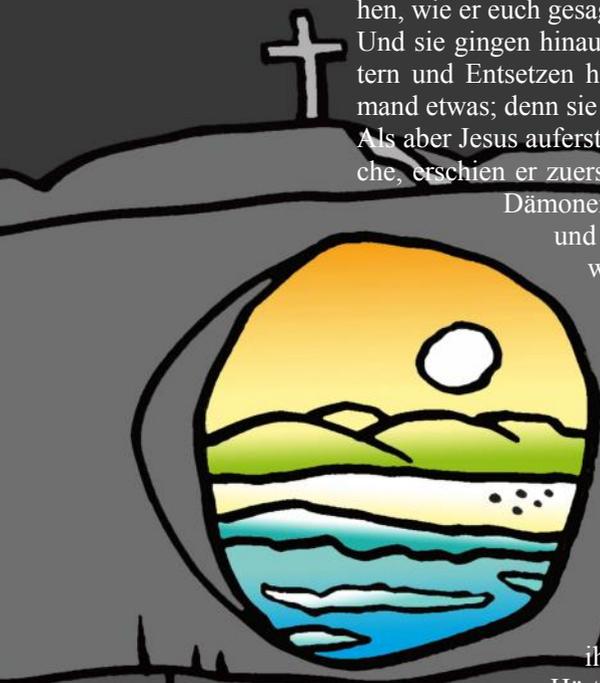
Als aber Jesus auferstanden war früh am ersten Tag der Woche, erschien er zuerst Maria Magdalena, von der er sieben

Dämonen ausgetrieben hatte. Und sie ging hin und verkündete es denen, die mit ihm gewesen waren, die da Leid trugen und weinten. Und als diese hörten, dass er lebe und ihr erschienen sei, glaubten sie nicht. Danach offenbarte er sich in anderer Gestalt zweien von ihnen unterwegs, als sie aufs Feld gingen. Und die gingen auch hin und verkündeten es den andern. Aber auch denen glaubten sie nicht.

Zuletzt, als die Elf zu Tisch saßen, offenbarte er sich ihnen und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härte, dass sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten als Auferstandenen.

Und er sprach zu ihnen: „Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.“

*Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–15*



# Sieben Wochen ohne Lügen

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche 2019



Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf. Das Aktionsmotto 2019 heißt „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen.“

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit weh tue?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

*Arnd Brummer*

# Passion von außergewöhnlicher Intensität

Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach in St. Martin

Bereits mehrfach haben in den vergangenen Jahren der Kurt-Thomas-Kammerchor und das Telemann-Ensemble Frankfurt unter der Leitung von Andreas Köhs (Kantor an der Evangelischen Dreikönigskirche Frankfurt) beeindruckende Konzerte in St. Martin zu Gehör gebracht. Nun wird mit Johann Sebastian Bachs Matthäus-Passion eines der großartigsten Kunstwerke christlich-abendländischer Musikkultur erklingen.

Das 1727 für den Karfreitagsgottesdienst in der Leipziger Thomaskirche entstandene Oratorium wurde seinerzeit wohl eher verhalten aufgenommen und geriet bald sogar vollständig in Vergessenheit. Erst 1829, also über 70 Jahre nach Bachs Tod, kam es zur Wiederentdeckung und zu einer erstmaligen Wiederaufführung des Werkes durch die Berliner Singakademie unter der Leitung von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Seitdem gilt die Matthäus-Passion als wirkmächtigste Vertonung der Leidensgeschichte Jesu; keine andere Passionsmusik hat je wieder eine solch anhaltende Faszination auf Hörer und Ausführende, auf Musikwissenschaft und Musizierpraxis ausgeübt.

Die ausladende Anlage mit zwei Chören und zwei Orchestern sowie das epische Format der Komposition geben dieser schon von der Grundkonzeption her ein einzigartiges Gepräge. Die geballte Kraft der Turba-Chöre und die außergewöhnliche Intensität der Arien, die den dramatischen Handlungsverlauf des Passionsgeschehens begleiten und nicht zuletzt die



gewaltigen Rahmenchöre als unvergleichliche Monumente Bach'scher Vokalkunst lassen dabei die Matthäus-Passion immer wieder zu einem ganz besonderen Hörerlebnis werden.

*Wilfried Rothermel*

## Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion

**13. April 2019, 18 Uhr**  
**Katholische Pfarrkirche**  
**St. Martin Dietzenbach**

Frankfurter Domsingschule  
Kurt-Thomas-Kammerchor  
Telemann-Ensemble Frankfurt  
Solisten: Heike Heilmann, Anne Bierwirth, Georg Poplutz, Konstantin Heintel, Johannes Hill.

**Leitung: Andreas Köhs**

Karten für 20.-€ (erm. 15.-€) sind nur an der Abendkasse erhältlich.

## TrioMio: Aus drei mach - was!

Neues Jugendchorensemble unter Leitung von Barbara Wendtland

Mit drei sangesbegeisterten jungen Leuten hat „TrioMio“ angefangen und im Gottesdienst am dritten Advent einen wirklich beachtlichen ersten Auftritt hingelegt. Inzwischen hat sich die Zahl der Mitsingenden schon verdoppelt.

Unter Leitung von Barbara Wendtland wird zweimal im Monat geprobt: Dreistimmige Werke, die Jugendlichen gefallen und ihnen auf Leib und Stimme geschrieben sind. Und auch der Termin für den nächsten Auftritt steht schon fest: Sonntag, 12. Mai in der Waldkapelle. Alle Jugendlichen und Junggebliebenen ab 12 Jahren können gerne noch dazukommen und ihre Stimme abgeben. Die nächsten Proben sind am 9. und 23. März, 6. und 13. April und 11. Mai, immer samstags um 11 Uhr in der Steinberger Waldkapelle (Waldstr. 12).



*TrioMio beim ersten Auftritt am dritten Advent in der Waldkapelle*

## Singstunde mit Wunschkonzert

Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch wird durchgesungen



Eine Schar gesangsbegeisterter und neugieriger Menschen trifft sich seit einem halben Jahr einmal im Monat am Samstagnachmittag in der Waldkapelle, um mit Pfarrer Uwe Handschuch die neuen Lieder aus dem Gesangbuch-Beiheft *EGplus* für den Sonntagmorgen einzustudieren. Das macht Freude, auch wenn einem manchmal die neuen Rhythmen und die moderne Sprache gar nicht so gut aus dem Mund wollen. Aber in dem Gefühl, am nächsten Morgen zu den „Eingeweihten“ gehören zu dürfen, die das neue Liedgut wie selbstverständlich „vom Blatt“ singen, lassen sich alle Hürden meistern. Und natürlich gehört zum Ende von EplS, der EGplusSingstunde, ein kleines Wunschkonzert: Wer zuerst wünscht, dem wird sein Wunschlied erfüllt. Die nächsten Termine: Samstag, 9. März, 6. April, 4. Mai und 8. Juni 2019, jeweils um 16 Uhr in der Waldkapelle.

# Suche Frieden - auf der grünen Insel

Studienreise auf St. Patricks Spuren nach Irland und Nordirland



„Suche Frieden und jage ihm nach!“, so lautet die Jahreslosung 2019. Getreu diesem Motto wollen wir uns bei unserer diesjährigen Studienreise vom 1. bis 12. Juli 2019 auf die grüne Insel begeben und in Irland und Nordirland den Spuren der reichen christlichen Tradition folgen. Der Verlauf unserer Reise:

*1. Tag:* Flug nach Dublin, Begrüßung der Reiseleitung und Stadtrundfahrt. Besuch des Trinity Colleges mit Book of Kells und Long Room und Übernachtung im Raum Dublin.

*2. Tag:* Führung durch das Guinness Storehouse sowie Besuch der Mellifont Abbey. Übernachtung im County Louth.

*3. Tag:* Fahrt in das nordirische Armagh und Besuch der beiden Kathedralen. Im Anschluss Besichtigung des Navan Fort,

geistliches, kulturelles und politisches Zentrum des vorchristlichen Irlands sowie Übernachtung im County Down.

*4. Tag:* Ausflug nach Downpatrick mit Besuch der Kathedrale, in der sich die Grabstätte des Heiligen St. Patrick befinden soll. Stadtführung durch Belfast u. a. zum Rathaus und weiter zur Shanklin Road. Übernachtung im County Antrim.

*5. Tag:* Besuch des Giants Causeway, eine faszinierende Formation aus ca. 40.000 Basaltsäulen aus erstarrtem vulkanischem Gestein. Die Stadt Derry erinnert noch heute an den Nordirland-Konflikt. Übernachtung im County Donegal.

*6. Tag:* Ausflug zum Croagh Patrick, Irlands heiligem Berg. Weiterfahrt durch das romantische Connemara zum Besuch

der Kylemore Abbey und Übernachtung im County Galway.

7. Tag: Stadtrundfahrt durch Galway, vorbei an der Kathedrale und zum Lynch's Castle. Besuch der weltberühmten Klippen von Moher. Übernachtung im County Limerick.

8. Tag: Rundfahrt über die Dingle Halbinsel mit Halt in Camp. Besuch des Gallarus Oratorium. Zwei Übernachtungen im County Kerry.



## Suche Frieden...

**Studienreise nach Irland und Nordirland auf den Spuren von St. Patrick vom 1. bis 12. Juli 2019**

**Preis: 1.780.- € (DZ), 2.140.- € (EZ)**

*Leistungen:* Flug, Flughafen- und Sicherheitsgebühren; Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/WC in landestypischen Mittelklasse-Hotels, Halbpension; deutschsprachige örtliche Reiseleitung, Eintrittsgelder laut Programm; Rundfahrt und Ausflüge im örtlichen Reisebus laut Programm; Trinkgelder für örtliche Reiseleitung, örtlichen Busfahrer und Hotelpersonal; Informationsmaterial.

*Nicht enthalten:* Getränke, Fakultatives, persönliche Ausgaben und eine eventuelle Kerosinzuschlagserhöhung.

**Leitung: Ulrike Wegner**

**Anmeldung bis 2.4.2019 im Pfarramt (s.S. 6) oder bei Ulrike Wegner (Mail: ra.ulrike.wegner@t-online.de)**

9. Tag: Rundfahrt entlang des Ring of Kerry, wohl bekannteste Panoramastraße Irlands mit traumhaften Landschaften.

10. Tag: Besuch Rock of Cashel. Im Anschluss Stadtrundgang durch Kilkenny u. Übernachtung im County Kilkenny.

11. Tag: Besuch der Klosterstadt Glendalough. Weiter zu den Powerscourt Gardens. Abschiedsabendessen im typischen Pub in Dublin sowie Übernachtung im Raum Dublin.

12. Tag: Transfer zum Flughafen von Dublin sowie Rückflug.

*Ulrike Wegner*



# Kommt - alles ist bereit

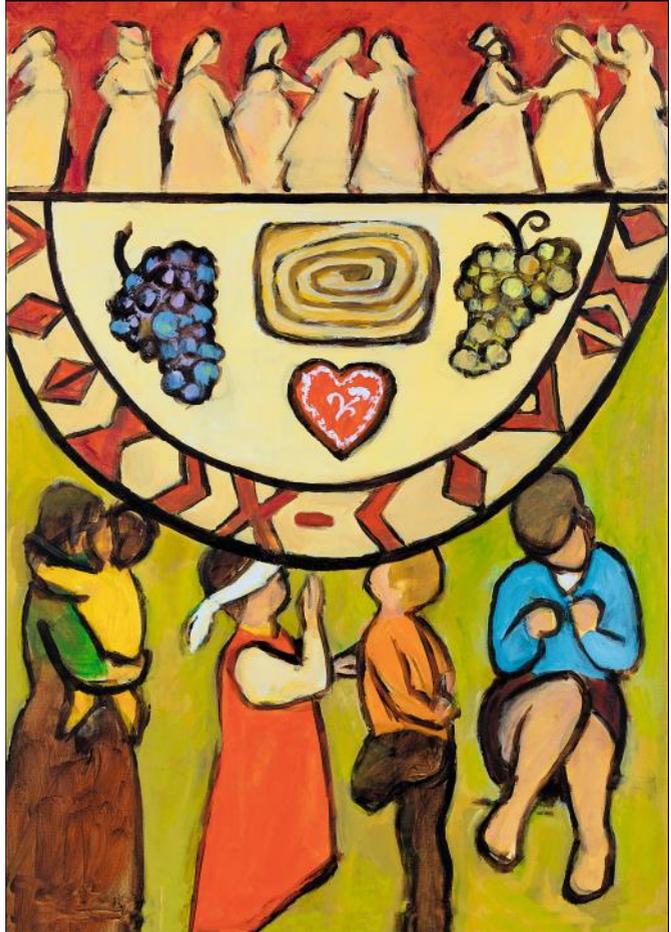
Weltgebetstagsgottesdienst mit Liturgie aus Slowenien

Am ersten Freitag im März wird auch in diesem Jahr wieder in über 120 Ländern der Weltgebetstag gefeiert: Rund um den Globus, über 24 Stunden lang. Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Basisbewegung, die seit 130 Jahren von immer mehr Konfessionen unterstützt wird. Jedes Jahr bereiten Frauen aus einem anderen Land einen Gottesdienst vor, der dann überall, freilich in die jeweilige Landessprache übersetzt, gefeiert wird.

In diesem Jahr stammt der Gottesdienstentwurf von Frauen aus Slowenien: „Kommt, es ist alles bereit!“, so lautet ihr Motto.

„Kommt, alles ist bereit, Du bist eingeladen. Bring alle mit: Die Mühseligen und Beladenen, die Liebenden und die Glücklichen, die Einsamen und Armen, die Satten und Erfolgreichen, die Ausgeschlossenen und Erschöpften, die Suchenden und Lernenden, die Hungrigen und die in ihrer Angst Gefangenen. Wir sind eingeladen, wir sehen schon die Lichter; Gottes Festsaal steht offen, kommt, alles ist bereit!“

Und so begeben wir uns auf den Weg nach Slowenien. Das Land ist eines der jüngsten (1991) und kleinsten (20.000 km<sup>2</sup>, 2 Millionen Einwohner) europäischen Länder und grenzt an Italien, Ös-



terreich, Ungarn und Kroatien und hat eine kleine Küste an der Adria. Die Hauptstadt Ljubljana hat 280.000 Einwohner. Die slowenische Landschaft ist sehr abwechslungsreich: Die Alpen (bis zu 2864 Meter), das hügelige Alpenvorland, viele Wälder (mit fast 600 Bären) und die Küste. Die Lipizzaner der Wiener Hofreitschule erhielten ihren Namen nach dem slowenischen Gestüt Lipica. Das Land hat eine auf Export ausgerichtete Industrie, Haupthandelspartner ist

# WELTGEBETSTAG

Slowenien  
2019



**Kommt,  
alles ist bereit!**

Deutschland. Landwirtschaft wird vorwiegend auf kleinen Bauernhöfen betrieben. Bemerkbar macht sich der in den letzten Jahren wachsende Tourismus. 65 Prozent der Frauen sind erwerbstätig, fast alle arbeiten in Vollzeit. 60 Prozent der Bevölkerung sind römisch-katholisch, je 2 Prozent orthodox oder muslimisch, zu einer protestantischen Kirche gehören etwa 1 Prozent der Slowenen.

Seit 2000 wird der Weltgebetstag in Slowenien gefeiert, allerdings zurzeit nur in sechs Städten.

*Ingrid Albrecht*

**„Kommt, alles ist bereit!“  
Gemeinsamer Gottesdienst  
zum Weltgebetstag aus Slowenien.**

**Freitag, 1. März 2019, 19 Uhr  
Christuskirche Dietzenbach  
gestaltet von einem Ökumenischen  
Frauenteam.**

Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu einem kleinen Imbiss in den Gemeindesaal der Christus-Gemeinde eingeladen.



# Konfirmation: Ein Weg zum Lebensweg

Elf Konfirmanden werden am 26. Mai in der Waldkapelle konfirmiert

Wir freuen uns darüber: Elf Jugendliche aus unserer Gemeinde werden in diesem Jahr konfirmiert und nach der persönlichen Bestätigung ihrer Taufe den Segen Gottes für ihren Lebensweg erhalten:

**Olivia Becker**  
**Philipp Frieß**  
**Anton Hoffmann**  
**Morris Hoffmann**  
**Hannah Huhl**  
**Erik Keller**  
**Fabio Keller**  
**Sanya Keller**  
**Willi Mengel**  
**Tobias Ramm**  
**Dominik Schöttker**

Bis es soweit ist, haben die jungen Menschen noch einige Schritte zu gehen: Neben dem regelmäßigen

Unterricht am Donnerstagnachmittag (ca. 75 Stunden) und dem Besuch des Gottesdienstes (mindestens zwanzig), stehen noch zwei Exkursionen

(Katholisches Hildegardishaus und Fatih -Moschee), die Konfirmandentagung auf der Jugendburg Hohensolms (11.-13. März), der selbstgestaltete Vorstellungsgottesdienst (17. März) und die Prüfung (schriftlich) an. Am Sonntag, 26. Mai 2019, wird „die Elf“ dann von Pfarrer Uwe Handschuch konfirmiert.



gottesdienst (17. März) und die Prüfung (schriftlich) an. Am Sonntag, 26. Mai 2019, wird „die Elf“ dann von Pfarrer Uwe Handschuch konfirmiert.

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2019/2010

Am Mittwoch, 8. Mai 2019, können um 19 Uhr in der Waldkapelle (Waldstraße 12) die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Steinberg für den Konfirmandenunterricht 2019/2020 angemeldet werden. Es sollte sich dabei um Jugendliche der Geburtsjahrgänge 2005/2006 bzw. um Schülerinnen und Schüler der kommenden achten Klassen handeln. Der Unterricht beginnt bereits vor den Sommerferien am Donnerstag, 6. Juni 2019, um 16 Uhr im Gemeindehaus „Haus des Lebens“ (Limesstraße 4). In der Regel werden in Frage kommende Jugendliche, die zu unserer Gemeinde gehören, im April eine persönliche schriftliche Einladung zu Anmeldung und Unterricht erhalten. Es besteht aber natürlich auch für Nicht-Getaufte und (noch) nicht konfessionell Gebundene die Möglichkeit zur Teilnahme am Konfirmandenunterricht. Diese werden dann im „Vorstellungsgottesdienst“ im Frühjahr 2020 getauft.

*Uwe Handschuch*

Die Fotos und Bilder wurden uns zur Verfügung gestellt von Rudolf Aichholzer (14), Jasminka Becker (14), Matthias Brinker (14), Klaus Dallmann (21), DEKT (30), DW-Hessen (39), EKHN (10), Brita Götze (25,26,27), Elisabeth Handschuch (2), Uwe Handschuch (10,17,18,19,20,21,22,23,31,40), Wilfried Rothermel (9), Charli Rothman (32,33,34), Ulrike Wegner (1,11,12).

Herzlichen Dank! Die weiteren Abbildungen und Grafiken sind der Datenbank „Der Gemeindebrief“ entnommen bzw. „gemeinfrei“. Für Inhalt und Rechte der Anzeigen sind die jeweiligen Inserenten verantwortlich.

Die Redaktion



## ALUMINIUMFOLIEN NACH MASS

BREITES LIEFERPROGRAMM • SCHNELLE LIEFERUNG • GÜNSTIGE PREISE



WIR LIEFERN QUALITÄT  
MIT BRIEF UND SIEGEL!  
WIR SIND ZERTIFIZIERT NACH  
DIN EN ISO 9001:2008

## FÜR JEDEN BEDARF

**HAUS & HAUSHALT** • FRISCHER WIND IN KÜCHE & HAUSHALT • GRILLZEIT: PRAKTISCHE HELFER • BASTEIN UND DEKORIEREN • GESCHENKARTIKEL • NIE MEHR ROTWEINFLECKEN • RUND UMS HAUS • **HANDWERK & HANDEL** • GASTRONOMIE & CATERING • FRISEURBEDARF • BASTEL- & DEKORATIONSBEDARF • CONFISERIEBEDARF • METALLBAU **INDUSTRIE • TECHNIK • FORSCHUNG** • INDUSTRIEBEDARF • LABORBEDARF • ELEKTRO-INDUSTRIE • METALLVERARBEITUNG • ANLAGENBAU • MASCHINENBAU

**ALFOL GMBH** • Erbacher Straße 6 • 63128 Dietzenbach  
Kontakt: Uwe Beyer • u.beyer@alfol.de • Telefon: 06074 - 815010

[www.alfol.de](http://www.alfol.de)



# Vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan

Jubiläumskonfirmationen am 14. April in der Waldkapelle



Auch in diesem Jahr laden wir herzlich alle zu einem Gottesdienst mit Abendmahl ein, die sich an ihre Konfirmation erinnern lassen wollen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Konfirmation in der Waldkapelle stattgefunden hat. „Diamantene“

Konfirmation feiern diejenigen, die vor 60 Jahren, also **1959** konfirmiert wurden.

**1969** wurden in der Waldkapelle 14 junge Leute konfirmiert:



**1994** wurde die rekordverdächtige Anzahl von 46 Jungen und Mädchen eingesegnet:



Damit wir eine entsprechende Urkunde für das Konfirmationsjubiläum vorbereiten können, melden Sie sich bitte im Pfarramt (s.S.6) an.



*Uwe Handschuch*

## Regelmäßige Gottesdienst für Ältere

Gemeinden wollen ihr Angebot auch auf neues Heim ausdehnen



Handarbeit: Ökumenischer Altar in Kreuz-Form im Seniorenzentrum

Kaum zu glauben und nur von wenigen registriert: Seit zwanzig Jahren finden zweimal im Monat ökumenische Gottesdienste im DRK-Seniorenzentrum am Dietzenbacher Stadtpark statt. Etwa 40 Seniorinnen und Senioren besuchen diese Gottesdienste. Eine kleine, aktive Schar Ehrenamtlicher aus der Martin-Luther-Gemeinde und der katholischen Pfarrei St. Martin kümmert sich in wirklich ökumenischer Verbundenheit darum, dass besonders die gehbehinderten Gottesdienstbesucher in den Gottesdienstraum kommen können und wieder sicher zurück in ihre Zimmer gelangen.

Zur Zeit gibt es Überlegungen, ob wir im Laufe des Jahres auch im neuen Seniorenheim (am Ludwigkreisel) etwas Vergleichbares anbieten können. Dazu brauchen wir aber Hilfe: Wer gerne ein bis zweimal im Monat für etwa zwei Stunden älteren Menschen helfen möchte, einen

Gottesdienst zu besuchen, der melde sich bitte im Pfarramt (s.S.6). *Uwe Handschuch*

## Humor



# Haltestelle zum Innehalten und Gebet

Gebet für unsere Stadt am Dietzenbacher Marterl

Inzwischen ist es eine von zwölf Kunst-Haltestellen Dietzenbachs, die auf der Gemarkung der Kreisstadt ausgewiesen werden: das Dietzenbacher Marterl. 1986 von Bildhauer Hans-Bernhard Vielstädte aus einem Sandsteinblock gehauen, lädt es die Spaziergänger im Osten unserer Stadt dazu ein, innezuhalten und ihr Leben für eine andere Perspektive zu öffnen.

Einmal im Jahr laden die Dietzenbacher Kirchengemeinden gemeinsam mit der Kolpingfamilie ein, um am Dietzenbacher Marterl, die Stadt unmittelbar vor Augen, für die Stadt und für die Menschen, die in ihr leben und arbeiten, zu beten. Der nächste Termin:

**Montag, 13. Mai 2019, um 19 Uhr.**

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Nach der ökumenischen Andacht, die musikalisch vom Steinberger Posaunenchor gestaltet wird, gibt es Gelegenheit, bei einem kleinen Umtrunk ins Gespräch zu kommen.

*Uwe Handschuch*



Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Dietzenbach lädt ein

## Ökumenischer Gottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt

**Donnerstag, 30. Mai 2019  
um 11 Uhr**



„Roter Platz“ am Dietzenbacher Stadtbrunnen



# Advent und Weihnachten in



Advent-Mitspiel-  
Gottesdienst 2018



Maria und Josef  
mit freundlicher Wirtin



„Siehe, ich  
verkündige  
euch große  
Freude!“



Hand in Hand:  
Engel der „AG Geburt“



Drei Weise folgen  
dem „Sternchen“



Catchy Tunes bei der Christ

Boten-Engel und  
Ober-Engel

# der Martin-Luther-Gemeinde



r Kinderlein  
ommet!



„Haus des Lebens“ wurde Heiligabend  
zur „Luther-Schenke“



d  
el



nette



Flautate Domino mit Harfenistin  
Linda Daniela Reinschmidt

46 1-  
45 1-3  
45 3-4

# Waldweihnacht bei Vollmond

Pfadfinder begehen Weihnachten mit einer Andacht „auf dem Weg“

Die diesjährige Waldweihnacht des Pfadfinderstamms Steinbock fand am 22. Dezember statt und hat unser gemeinsames Jahr wieder sehr schön ausklingen lassen. Freunde und Bekannte trafen sich mit uns an der Waldkapelle, und von dort ging es durch den Wald zum Patershäuser Hof. Über den Weg verteilt gab es kurze Halte, an denen immer ein Stück der Andacht gehalten wurde. Bei einer Station konnten wir das



*Vollmond überm Patershäuser Hof*

Jahr Revue passieren lassen und für die tollen Erlebnisse und alle aktiven Helfer danken. Dann durften sich die Nichtpfadfinder mit heißen Getränken am Feuer aufwärmen, während wir „Steinböcklis“ einige Wölflinge aus der Meute „vertreiben“ und in die Sippe aufnehmen konnten. Zurück beim Pfadiheim wartete bereits ein warmes Abendessen auf uns; nochmal vielen Dank an die Köchin, es war sehr lecker! Danach wurde noch viel gesungen und am nächsten Morgen besuchten wir alle zusammen den Gottesdienst in der Waldkapelle.

*Luise Beyer*

## „Was uns lässt fahren...“

Gottesdienst mit den Pfadfindern am „Haus des Lebens“

**Sonntag, 19. Mai 2019  
10 Uhr**

**OPEN-AIR  
GOTTESDIENST**

auf der Wiese  
beim Pfadfinderheim  
und „Haus des Lebens“  
(Limesstraße 4)

**Pfadfinder  
Stamm Steinbock**

Pfadfinderhaus,  
Limesstraße 4  
Info: kontakt@stamm-  
steinbock.de



# Nicht nur Kinder unterm Regenbogen

Erzieherinnen und Erzieher im Gottesdienst eingeführt



Zuversichtlich:  
KiTa-Team  
„Unterm Regenbogen“

Seit August 2018 hat unsere Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg die inhaltliche Trägererschaft für die Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ im Steinberger Theodor-Heuss-Ring übernommen. Bald werden neben den dreißig Kindern unter drei Jahren in der Kinderkrippe im ersten Stock auch 75 Jungen und Mädchen über drei Jahre im Kindergarten im Erdge-

schoß betreut werden. Allerdings gestaltet sich die Suche nach geeigneten Erzieherinnen und Erziehern als nicht gerade einfach.

Pfarrer Uwe Handschuch konnte nun in einem Gottesdienst Ende Januar in der Waldkapelle fünfzehn Erziehende als Mitarbeitende unserer Gemeinde willkommen heißen und sie für ihren Dienst in der Kindertagesstätte segnen. Ab-

wechselnd mit Christusgemeindepfarrerin Andrea Schwarze hält er die wöchentlichen Andachten für die Kindergartenkinder, die mit Begeisterung dabei sind. Vor Ostern ist sogar ein Gottesdienst in der Waldkapelle geplant. Eine wirklich große Freude und Bereicherung für unsere Gemeinde.





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die letzten Wunder

Am letzten Tag seines Lebens verändert Jesus das Leben einiger Menschen auf wunderbare Weise.

Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schauen viele Neugierige zu. Unter ihnen auch **Simon von Kyrene**. «He, du da!», ruft ihn ein Soldat. Simon muss anstelle von Jesus das Kreuz schultern und tragen. Doch als er die Last spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er

ist froh, nicht mehr zu den anderen Neugierigen zu gehören, die nur untätig dem Leid Jesu zuschauen.

**(Lukas 23,26)**

**Josef von Arimathäa** überrascht sich selbst. Er gehört zu den Priestern, die Jesus hassen. Aber er ist eigentlich ein Anhänger Jesu – aber nur heimlich. In dieser Nacht entscheidet er sich, offen zu Jesus zu stehen. Er bittet um Erlaubnis, Jesus begraben zu dürfen. Er nimmt ihn vom Kreuz ab. Gemeinsam mit einem Freund wickelt er ihn in Leinen und bringt ihn in eine Grabhöhle. Zu zweit schieben sie einen schweren Fels davor.

**(Markus 15,43–46)**



**Rätsel:** Ei, ei, ei, es ist Ostern!  
In den abgebildeten Dingen  
und Tieren steckt ein Ei:  
Findest du die Begriffe?



### Dein Ostersalat

In der Osterzeit gibt es viele hartgekochte Eier! Schneide 6 hartgekochte, geschälte Eier, 150 Gramm Kochschinken und eine halbe rote Paprika in kleine Würfel, gib alles zusammen mit einer Dose (abgetropft) Mais in eine Salatschüssel. Für die Salatsauce verrühre 100 Gramm Mayo, eine halbe Tasse Milch, eine

Prise geriebene Muskatnuss, Salz und Pfeffer. Rühre alles vorsichtig um und streue gehackten Schnittlauch darüber.



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Vom Spessart nach Peru

## Abwechslungsreiches Seniorenprogramm im Winter

Zunächst möchte ich allen Leserinnen und Lesern ein gutes und vor allen Dingen gesundes Jahr 2019 wünschen. Möge Ihnen das neue Jahr all das bringen, was Sie sich vorgenommen haben! Es fühlt sich noch ganz frisch an, und eine neue Zeit liegt vor uns, die nicht nur mit dem gefüllt werden soll, was uns die Pflicht auferlegt, sondern auch mit neuen Verheißungen und Ideen. Vielleicht schaffen wir oder Sie es, in diesem neuen Jahr all das zu verwirklichen.

Wir Seniorinnen und Senioren haben da schon mal vorgesorgt und mit unserem Programm unsere Nachmittage bis zu den Sommerferien festgelegt. Das Team vom Mittwochskaffee hofft auf eine gute Besucherquote, damit unsere Bemühungen, Ihnen bei einem Tässchen guten Kaffees und einem Stück Kuchen oder Torte (natürlich mit Sahne!) einen unvergesslichen Nachmittag zu ermöglichen, vom Erfolg gekrönt sind.

Damit wir nicht nur etwas für Leib und Seele bieten, haben wir natürlich wie immer auch ein Thema parat, das auch den Geist sättigen soll. Wir hoffen, in allen Richtungen Ihren Geschmack zu treffen. Natürlich haben wir für neue Ideen oder auch Kritik immer ein offenes Ohr. Und wenn machbar, werden diese auch umgesetzt.

Gehen wir nochmals ins alte Jahr zurück und lassen die letzten Mittwochkaffee-Nachmittage Revue passieren. Am 13. November war unser Pfarrer Uwe Hand-

schuch bei uns zu Gast und referierte über „Lichtgestalten mit langem Schatten“. Sie fragen sich sicher, was ist eine Lichtgestalt? Aus theologischer Sicht ist für uns Jesus Christus eine Lichtgestalt, denn wer an ihn glaubt, wird „nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens“ haben. Im allgemeinen Leben bezeichnen wir so Menschen,



*Alles bereit  
für die  
Weihnachtsfeier*

die auf besondere Weise aus der Menge herausragen, das kann im Sport, in der Politik oder auf dem Gebiet der Kunst der Fall sein. Aber sind das dann auch immer Vorbilder für andere?

Für viele gibt es auch ganz persönliche Lichtgestalten, die zum Beispiel ihren Lebensweg geprägt haben und ihnen immer ein Vorbild waren. Ich glaube, wenn man sich damit beschäftigt und entsprechend recherchiert, findet man viele Beispiele und Vergleiche. Es war ein interessantes und anregendes Thema, worüber sich auch noch mit Freunden und Bekannten bei einem guten Essen diskutieren ließe.

Für viele von uns eilt die Zeit im Sause-schritt an uns vorbei, und so sind wir auch schon bei unserer alljährlichen Nikolausfahrt angelangt. Das Modehaus Adler lockte dieses Mal mit großzügigen Angeboten und Rabatten, so dass man tatsächlich einen guten Batzen Geld sparen konnte. Mit dem Bus ging es nach der Shopping-Tour weiter nach Mespelbrunn, wo man uns im Hotel „Zum Wiesengrund“ in Heimbuchenthal zum Mittagessen erwartete.

Heimbuchenthal ist seit dem 12. Jahrhundert als Jägersiedlung der Mainzer Kurfürsten bekannt, es ist inzwischen ein beliebtes Urlaubsziel für alle, das inmitten des Naturparks Spessart liegt und ein staatlich anerkannter Erholungsort ist.

Wir konnten diesmal direkt vor Ort von der Karte bestellen, was sehr angenehm war. Üblich ist sonst, das Essen schon während der Busfahrt auszusuchen und als Sammelbestellung per Handy an das Restaurant durchzugeben, inklusive der Kommunikationsprobleme und der einen oder anderen Fehlbestellung.

Eine ausgezeichnete Küche mit heimischen Spezialitäten sorgte diesmal für unser leibliches Wohl. Nach dem guten Essen waren einige einem Verdauungsspaziergang nicht abgeneigt, während andere sich noch bei Kaffee und Kuchen gemütlich unterhielten. Alles in allem war es ein angenehmer und recht erholsamer Nachmittag. Pünktlich um 16 Uhr trafen wir uns alle am Bus - und siehe da: Da hatte doch der Nikolaus still und heimlich seine schwere Last im Bus verteilt, sich wieder auf den Weg gemacht und beste Grüße für alle Seniorinnen und Senioren inklusive Nikolaussäckchen zurückgelassen. Wir machten uns dann auf den Weg und erreichten Dietzenbach noch vor Eintritt der Dunkelheit.

Und schon stand unser letzter Nachmittag in diesem Jahr auf dem Programm: Unsere Weihnachtsfeier, die wir gemeinsam mit Pfarrer Handschuch und einer Weihnachtsandacht begingen. Schülerinnen und Schüler der Klasse 1b der benachbarten Astrid-Lindgren-Schule kamen mit ihren Lehrern Matthias Burgey



*Sangeskräftig:  
Kinder der 1b*

und Sabrina Gräbner vorbei und trugen zwei Weihnachtslieder vor, die sie einstudiert hatten. Die Seniorinnen und Senioren waren ganz begeistert, besonders von dem Lied, in dem Frosch und Elefant Weihnachten feierten.

Dann endlich konnte man sich dem reich-

lichen Angebot von Kuchen und Torten hingeben und noch ein gemütliches Schwätzchen halten. Zum Schluss gab es für jeden noch ein kleines Präsent. Fast alle hatten viel Zeit mitgebracht und waren so ins Gespräch vertieft, dass sie es nicht eilig hatten, nach Hause zu kommen.

Unser erster Nachmittag im neuen Jahr zum Thema „Unterhaltung“ war gut besucht. Lebhaft erzählte man sich von dem, was in den Wochen seit dem letzten Treffen passiert war. Wobei natürlich eine gute Tasse Kaffee und etwas Kuchen nicht fehlen durfte.

Der 30. Januar versprach sehr interessant zu werden: Da ging nämlich Gaby Lehr mit uns auf Reisen: Ohne Koffer - und doch bis nach Peru. Ungefährlicher und ohne die Strapazen eines 15-stündigen Fluges führte sie uns dieses südamerikanische Land vor Augen: Die Hauptstadt Lima an der trockenen Pazifikküste mit ihren Bauten aus der spanischen Kolonialzeit, den Regenwald am Amazonas,

Machu Picchu, die alte Inkastadt oben in den Anden; bis auf eine Höhe von 5000 Metern ging die Reise.



Mittwochskaffee  
mit Vergnügen

Wir durften zwei Wochen Peru in einer guten Stunde erleben. Mit Schallgeschwindigkeit sozusagen konnten wir auch von ungewöhnlichen Speisen hören: Gegrillte Meerschweinchen oder Alpakas sind schon gewöhnungsbedürftig. Ein herzlicher Dank an unsere „Reiseleiterin“ Gaby Lehr, die uns bald mit nach Bolivien und Chile nehmen wird: Bitte verpassen Sie auf keinen Fall den Reisestart am 13. März. Ich glaube, es wird bestimmt sehenswert und interessant werden.

Ein ganz wichtiges Thema, das uns alle angeht, steht am 27. März an und betrifft die Pflege; denn hier gibt es immer wieder Neuerungen, die nicht immer bis zu uns durchdringen. Hierfür gibt es in Dietzenbach den Pflegestützpunkt, der uns mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gerne beratend zur Seite steht. Anja Breitenbach wird an diesem Nachmittag darüber berichten und steht für Fragen zur Verfügung.

Brita Götze



# GUTTEMPLER im Haus des Lebens

**Rat & Hilfe bei Alkoholproblemen  
für Betroffene und Angehörige**

**Gemeinschaftsabend immer Montags ab 20.00 Uhr  
Information, Beratung & Gespräche  
Montags nach Vereinbarung**

**Gemeinschaft „Hexenberg“**

**Kontakt: 0 61 06 / 2 20 84 • [www.guttemplerhessen.de](http://www.guttemplerhessen.de)**

**... denn bevor man Ihre Augen sieht,  
sieht man Ihre Brille!**

**Optik  Schmitt**

***Brillenmode und mehr...***

**2x in Dietzenbach**

**Frankfurter Straße 12  
Tel. 06074 / 3 13 95**

**Offenbacher Straße 50  
Tel. 06074 / 4 10 67**

## Gute Laune trotz Trickdieben

Programm der Senioren vom „Mittwochscaffee im HdL“ (14.30 Uhr)

27. Februar	Gute Laune zum Fasching mit Kreppel und Konfetti
13. März	Auf zur nächsten Etappe: Mit Gaby Lehr nach Bolivien und Chile
27. März	Pflegestützpunkt Dietzenbach
10. April	Osterandacht (Pfarrer Uwe Handschuch)
8. Mai	Tagesausflug
22. Mai	Achtung Trickdiebe! Die Polizei, dein Freund und Helfer.

## Kaugummi und Ernährungsfragen

Programm des Frauenkreises im „Haus des Lebens“ (15 Uhr)

4. März	Rosenmontag: Kaffeetrinken und Kreppel-Essen
18. März	„Klebrige Erinnerungen“: Kaugummiautomaten und Schlümpfe haben Geburtstag
1. April	„April-April“: Über die Schadenfreude (Pfarrer Uwe Handschuch)
15. April	Tipps von der Ernährungsberaterin Frau Schäfer
29. April	Zahlen in der Bibel (Pastor Günter Winkmann)
13. Mai	Alles Gute zum Muttertag
27. Mai	Berühmte Pfarrerskinder

# Protestantentreffen im Ruhrgebiet

Evangelischer Kirchentag gastiert in diesem Jahr in Dortmund

kirchentag.de #kirchentag  
Servicenummer 0231 99768 100

## Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund  
19.-23. Juni 2019

## WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19

Auf einen atmosphärisch dichten Kirchentag können sich die Kirchentagsbesucher vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund freuen. Mit drei zentralen Veranstaltungsgebieten (im Stadtzentrum, den Westfalenhallen als Messegebäude und der Nordstadt mit den beiden großen Zielgruppenzentren für Kinder und Jugendliche) sind kurze Wege garantiert. Den Auftakt des Kirchentages mit seinen rund 2.000 Veranstaltungen machen drei Eröffnungsgottesdienste: auf dem Hansa- und auf dem Friedensplatz sowie als Besonderheit nahe des Ostentors.

Während des Kirchentages werden rund 40 Kirchen und Gemeindehäuser sowie bekannte Dortmunder Veranstaltungsorte ihre Türen öffnen. Für Veranstaltungen rund um das Thema Sport werden das an

die Westfalenhallen angrenzende Eis-sportzentrum sowie Großzelte genutzt. Seit 18 Jahren wird der Schlussgottesdienst erstmals wieder in einem Stadion gefeiert: im Signal Iduna Park.

Die Losung „Was für ein Vertrauen“ stammt aus einer eher unbekannteren Geschichte im Alten Testament (2. Könige 18,19). Es geht um Gottvertrauen, darum, wie es zum Leben hilft, wie es darüber hinaus Politik und gesellschaftliches Handeln beeinflusst.

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker sieht darin eine Chance, der Vertrauenskrise in Politik, Kirche und Gesellschaft zu begegnen: „Nur wer bereit ist, anderen zu vertrauen, kann auch Vertrauen bekommen.“

Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)



*Herr, gib uns Frieden,  
Kraft für unseren Weg,  
Gelassenheit in aller Unrast,  
festen Grund unter den Füßen  
und ein Ziel, dein Ziel vor Augen.*

*Jörg Zink*

Die Evangelische Martin-Luther-  
Gemeinde Dietzenbach-Steinberg  
trauert um

## **Günter Burgey**

1926 – 2018

Am 13. November 2018 verstarb Günter Burgey. Mit ihm endet wieder ein Stück unserer Gemeindeggeschichte: Günter Burgey wurde 1967 in den ersten Kirchenvorstand unserer Gemeinde gewählt. Er gehörte diesem Gremium eine Wahlperiode bis ins Jahr 1973 an und hatte damit maßgeblichen Anteil an Aufbau und Entstehung unserer Gemeinde.

Aufgrund seiner beruflichen Umorientierung stellte er sich für die zweite Wahlperiode nicht zur Verfügung, im Zeitraum 1979 bis 1985 finden wir ihn hingegen wieder in der Liste der gewählten Kirchenvorstandsmitglieder.

Ich bin nicht berufen, den Zeitraum zu würdigen, in dem er für unsere Gemeinde tätig war. Nachdem ich selbst in den Kirchenvorstand berufen worden war, bin ich ihm in unseren Gottesdiensten begegnet. Er war mir ein leiser, ruhiger und besonnener Gesprächspartner in Fragen, die die Arbeit des Kirchenvorstands betrafen.

Wir sind ihm dankbar für die Zeit, die er der Gemeinde in den beiden Wahlperioden gedient hat.

Am 16. November haben seine Familie und mit ihr eine große Trauergemeinde in einer würdevollen Andacht in der Waldkapelle von ihm Abschied genommen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen; sein Stammpfad im sonntäglichen Gottesdienst neben seiner Frau bleibt nun unbesetzt.

*Wilfried Rothemel  
für den Kirchenvorstand*

# Und ein Guinness als Honorar

## Neues vom Ensemble Saitensprung

Von jeglichen Katastrophen blieben wir in diesem Jahr bei unserem Adventskonzert bewahrt: Es gab weder ein Schneegestöber, das selbst die eingefleischtesten Fans zu Hause bleiben ließ, noch ein umgefallenes Wasserglas, dessen Inhalt sich mitten im Konzert unter den Kabeln

te. Dafür sprang aber unser lieber Gastmusiker Ahmet Ovalı ein, der den weiten Weg vom Hintertaunus zu uns nach Steinberg nicht scheute, sodass wir wenigstens zwei türkische Stücke darbieten konnten, denn die sind ja seit 25 Jahren fester Bestandteil unseres Repertoires.



*Geschafft: Advents-Konzert 2018*

ergoss. Nein, es war ein rundum gelungener Abend im bis auf den letzten Platz voll besetzten großen Saal im „Haus des Lebens“. So konnten wir unser 35-jähriges Bestehen gebührend feiern. Sicherlich lag die entspannte Stimmung auch daran, dass wir die jüngste CD-Veröffentlichung zum 10-jährigen Jubiläum des „Interkulturellen Salons“ nun schon vier Wochen hinter uns hatten.

Der einzige Verlust, den wir verschmerzen mussten, war die Abwesenheit unseres Mitspielers Hüseyin Firat, der aufgrund eines Trauerfalls in seiner Familie an diesem Abend nicht dabei sein konn-

te. Wir brachten Auszüge aus unserer neuesten CD und natürlich auch einige Weihnachtslieder zum Kennenlernen und Mitsingen bei Kerzenschein zu Gehör, und das Publikum sparte nicht mit Beifall.

Danach hatten wir uns mal eine Pause verdient und begannen erst im Januar wieder mit den Proben. Da stand dann aber direkt auch wieder ein Auftritt an. Der Ausländerbeirat Rödermark, dessen Vorsitzender lange Jahre Hüseyin war, feierte sein 25-jähriges Bestehen mit einer akademischen Feier im Foyer der Kulturhalle Ober-Roden - und wir boten den musikalischen Rahmen. Leider fiel

Holger Liedtke krankheitshalber aus, aber ein netter Techniker vor Ort sorgte dafür, dass unsere Stimmen und Instrumente in dem riesigen Raum optimal verstärkt wurden.

Viele Mitstreiter des Ausländerbeirats berichteten von ihrer Arbeit in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten, und politische Prominenz wie Landrat Oliver Quilling und der Bürgermeister von Rödermark, Roland Kern, durften an dem Abend auch nicht fehlen. Wir sorgten mit unseren musikalischen Einlagen für Abwechslung und erspielten uns ein schönes Honorar für unsere gebeutelte Kasse, deren Inhalt der letzten CD-Produktion weitgehend zum Opfer gefallen war. Im Anschluss gab es auch noch ein leckeres Büfett, das keine kulinarischen Wünsche offen ließ. Was will man mehr?

Schon bei der ersten Probe im Januar diskutierten wir über einige Auftrittsangebote, die kurzfristig an uns herangetra-

gen worden waren: Am 17. März, dem irischen St. Patrick's Day, werden wir das Vorbereitungstreffen für die Irlandreise (s.S.11) mit Musik von der grünen Insel untermalen, die in letzter Zeit sträflich vernachlässigt wurde. Da freuen wir uns schon auf die Proben, um unser irisches Repertoire mal wieder aufzumöbeln. Bernd Röhrich klagte in letzter Zeit doch des Öfteren, dass seine Bodhrán schon Staub angesetzt habe und mal wieder etwas Irisches auf dem Programm stehen müsse. Eine liebe Freundin hat uns im vergangenen Jahr zwei Bücher mit irischen Noten geschenkt, so dass wir sogar etwas Neues einstudieren können. Als Honorar wurden ein paar Guinness für unsere Jungs im Ensemble vereinbart: Sláinte!

An Gründonnerstag sind wir wie immer in der Waldkapelle im Abendgottesdienst zu hören, und am 4. Mai spielen wir bei einer Bürgerlesung zum Thema Europa, die vom Verein „Zusammen-

*Silbernes Jubiläum des  
Ausländerbeirats  
Rödermark*



*Saitensprung live:  
Adventskonzert 2018*



leben der Kulturen in Dietzenbach“ im Göpfert-Haus veranstaltet wird. Auf vielfältige Art und Weise sollen die Errungenschaften der Demokratie nähergebracht werden. Ein, wie wir finden,

wichtiges Anliegen in der heutigen Zeit. Vielleicht sehen wir uns ja bei einem unserer Auftritte? Wir würden uns auf jeden Fall sehr darüber freuen.

*Charli Rothman*

***Freud und Leid***

*Es wurden getauft*

---

*Es trauten sich*

---

*Goldene Hochzeit*

---

*Es verstarben*

---

# Ein merkwürdig vertrautes Ergebnis

## Skatabende im Kirchenstübchen für den guten Zweck

Einmal im Monat wird für einen guten Zweck im Kirchenstübchen Skat gespielt. Mittlerweile schon seit 14 Jahren. Die Skatbegeisterten treffen sich dort am jeweiligen Donnerstag um 19.30 Uhr. Zuerst werden die einzelnen Skatgruppen ausgelost. Nach einer Spielrunde mit 21 bzw. 20 Spielen werden die Gruppen noch einmal eine neue weitere Runde neu ausgelost. Es wird nach den Regeln des Internationalen Skatverbandes gespielt und aufgeschrieben.

Die Verlierer einer Spielrunde müssen bis zu 2 Euro in eine Kasse zahlen, die dann am Jahresende der Aktion „Brot für die Welt“ zugute kommt. Dazu kommen noch die Einnahmen aus den Spenden für den eigenen Getränkekonsum. Im vergangenen Jahr 2018 waren das genau 317,50 Euro. Diese Zahl machte mich stutzig, denn irgendwie kam mir diese Summe bekannt vor. Und siehe da: Es ist die exakt gleiche Summe wie im Jahr zuvor; wer´s nicht glauben kann, lese nach: im „Hallo Nachbar“ 1/2018. Diese Duplizität ist wirklich verblüffend und soll uns ein Ansporn sein, in diesem Jahr mehr Einnahmen/Spenden zu erzielen, so etwa 320 Euro plus x!

Jede Skatspielerin und jeder Skatspieler ist herzlich eingeladen, mitzuspielen. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Wegen der Gruppeneinteilung ist es jedoch von Vorteil, pünktlich zu sein. Getränke werden für eine kleine Spende zur Verfügung gestellt und auch für Knabbereien ist gesorgt. Also: Nur Mut zum Reizen! Die nächsten Skatabende finden an folgenden Donnerstagen statt: **21. März, 25. April, 23. Mai und 27. Juni 2019**. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle, Waldstraße 12.

*Klaus Dallmann*



## Impressum

**Hallo Nachbar.** Informationsblatt der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde



Dietzenbach-Steinberg

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg (Vorsitzender Dr. Wilfried Rothermel), Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach, Telefon 06074 - 23518, Fax 06074 - 45359.

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Harms (Groß Oesingen)

**Auflage:** 1900 (Verteilt durch Ehrenamtliche an alle Haushalte in Steinberg mit mind. einem Gemeindemitglied)

**Redaktion/Layout:** Uwe Handschuch (V.i.S.d.P.), Ingrid Albrecht, Klaus Dallmann, Eva-Maria Handschuch, Heinz N. Jabs, Wilfried Rothermel, Charli Rothman.

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 2 / 2019 (Juni - August 2019): 30. April 2019



[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



Mai

**Wir veröffentlichen in unserem *HalloNachbar* die Geburtstage unserer Gemeindeglieder ab 70 Jahren. Wenn Sie das nicht möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an unser Pfarramt (s.S.6).**

*Die Redaktion*

- Ich möchte nicht, dass mein Geburtstag im *HalloNachbar* erscheint.
- Ich möchte nicht zu meinem Geburtstag besucht werden.
- Ich möchte auch kein Geschenk anlässlich meines Geburtstages haben.

Name \_\_\_\_\_

Adr. \_\_\_\_\_

# Gruppen und Kreise: Da ist was los!

Die Woche in der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde

## Frauenkreis

Alle zwei Wochen um 15 Uhr im „Haus des Lebens“

**Montag**

## Handarb./Spielkreis

Alle zwei Wochen um 15 Uhr im „Haus des Lebens“

## Bibelhauskreis

Alle zwei Wochen um 18 Uhr bei Frau Thom (Ringelnetzstr. 47)

## Flautate Domino

Alle zwei Wochen um 20.15 Uhr in der Waldkapelle

## Besuchsdienstkreis

Alle zwei Monate um 14 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle

**Dienstag**

## Spurensuche

Erster Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle

## Gesprächskreis

Einmal im Monat um 11.15 Uhr, Seniorenzentrum Siedlerstraße

**Mittwoch**

## Mittwochscaffee

Alle zwei Wochen um 14.30 Uhr im „Haus des Lebens“

## Saitensprung

Wöchentlich um 18 Uhr im „Haus des Lebens“

## Posaunenchor

Wöchentlich um 20 Uhr im „Haus des Lebens“

## Krabbeltreff

Wöchentlich um 9.30 Uhr im „Haus des Lebens“

**Donnerstag**

## Konfirmandenstunde

Wöchentlich um 16 Uhr im „Haus des Lebens“

## Gebetskreis

Monatlich um 18.30 Uhr in der Waldkapelle

## Jugendgruppen

Monatlich um 19 bzw. um 20 Uhr im „Haus des Lebens“

## Skatabend

Monatlich um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle

## Kinderstunde

Wöchentlich um 15.30 Uhr im „Haus des Lebens“

**Freitag**

## TrioMio

Zweimal im Monat um 11 Uhr in der Waldkapelle

**Samstag**

## Kirchenvorstand

Monatlich an wechselnden Tagen um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen

Die jeweils aktuellen Termine finden Sie im Internet unter „Veranstaltungen“ auf unserer Homepage [www.emlgds.de](http://www.emlgds.de). Dort stehen für Sie auch alle Ausgaben unseres Gemeindebriefes *HalloNachbar* seit 2006 zum Download zur Verfügung („Aktuelles“).

# Konfirmanden an der Haustür!

Frühjahrssammlung für das Diakonische Werk

**Diakonie** 

Hessen

hat, braucht kompetente Schuldnerberatung, wer als Mutter erschöpft ist, braucht vielleicht Hilfe bei der Antragstellung für eine Kur. Wenn man kein Dach über dem Kopf hat, kann die Wohnungsnotfallhilfe weiterhelfen und wenn es in der Ehe kriselt, ist die Eheberatung die richtige Adresse. In den regionalen diakonischen Werken gibt es gut ausgebildete Mitarbeitende, die kostenlos mit Rat und Tat in schwierigen Zeiten zur Seite stehen.

Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der Frühjahrssammlung der Diakonie Hessen. Unsere Konfirmanden gehen wieder von Haustür zu Haustür und sammeln für die Arbeit der regionalen Diakonischen Werke. Bitte unterstützen Sie die jungen Leute bei dieser Aufgabe.

Sollte keiner bei Ihnen vorbeikommen, können Sie Ihre Spende selbstverständlich auch im Pfarrbüro abgeben.

**verstehen  
helfen  
spenden**

Guter Rat muss nicht teuer sein. Aber wo findet man ihn, wenn man allein nicht mehr weiterweiß und Familie und Freunde nicht mehr weiterhelfen können. Wer Geldsorgen

## RAT UND TAT IN SCHWIERIGEN ZEITEN



**Frühjahrssammlung: 9. bis 19. März**  
**[www.diakonie-hessen.de](http://www.diakonie-hessen.de)**

A lit candle stands in the foreground, its flame bright. The candle is white with a gold cross-shaped cutout in the center. Below the cross, the letters 'A' and 'S' are painted in purple. At the bottom, there are colorful abstract patterns in blue, orange, and green. In the background, a wooden crucifix is mounted on the wall, and a vase of yellow and pink flowers sits on a wooden surface. A white bowl is visible in the lower right.

## OSTERN

Ostern ist der Einspruch  
Gottes gegen den Tod.

Gott selber stellt sich  
dem entgegen, was  
das Leben kleinhält  
und es bedroht oder  
gar vernichtet.

Das tut er auf  
ungewöhnliche Weise.  
Nicht als Kriegsherr,  
sondern als Friedefürst.  
Nicht lärmend, sondern  
leise. Ohne Waffen und  
ohne Gewalt.

Seine Kraft ist zart,  
aber nicht aufzuhalten.  
Seine Stimme ist sanft,  
aber sie dringt durch.

Seine Worte sind  
behutsam, aber  
unbeirrbar. Was wir  
nicht zu hoffen wagten,  
wird wahr:

Am Ende blüht uns  
nicht der Tod, sondern  
das Leben.